

## **Liebe Genossinnen und Genossen, liebe User**

Im ersten Teil des Treffens stellte sich der Bundesgeschäftsführer den Fragen der Versammelten. Tobias Bank war der Bitte der BAG-Sprecher gefolgt und hielt einen einführenden Vortrag zur aktuellen Kampagne der LINKEN "Menschen entlasten - Preise deckeln - Übergewinne versteuern" unter Berücksichtigung der älteren Menschen. Der Bundesgeschäftsführer betonte einleitend, dass es ihm um die Einbeziehung der Erfahrung der Älteren geht, was er im Verlaufe der Debatte glaubhaft untermauerte, zumal er einem Teil der anwesenden Senior\*innen durch die jahrelange gemeinsame Arbeit gut bekannt war. Tobias räumte in der Kampagne der Eigentumsfrage einen zentralen Platz ein und stellte die Forderung der LINKEN nach Vergesellschaftung und Rekommunalisierung in den Mittelpunkt. Er widersprach der Darstellung, dass die Inflation eine nicht abzuwendende Kriegsfolge ( = alternativlos ) sei, sondern nachweislich zum großen Teil eine Folge von Spekulationen.

Tobias gab einen Überblick über die durchgeführten Aktionen der LINKEN im "heißen Herbst" Die Vielzahl von Aktivitäten der Genoss\*innen wird in ihrer Wirkung schwer beschädigt durch den bisher nicht beendeten öffentlichen Streit in der Bundestagsfraktion, mit dem Spaltungs-Spekulationen genährt werden.

Der Bundesgeschäftsführer nahm eine realistische Einschätzung der Entwicklung, insbesondere seit dem Bundesparteitag mit den eingetretenen Mitgliederverlusten vor und legte die daraus abgeleiteten Maßnahmen dar, die auf einen sachlichen, zielgerichteten und in seiner Intensität dem Ernst der Lage entsprechenden Arbeitsstil schließen lassen.

Durch Rolf wurde die Frage nach der Rolle des Ältestenrates gestellt, auch warum z.B. die Nominierung von Dieter Holz ( ehemaliger Sassnitzer Bürgermeister ) im Landesverband gar nicht bekannt wurde.

Der vom Parteivorstand am 11.9. neu berufene Ältestenrat soll durch seine enge Anbindung an den Vorstand auch die stärkere Beachtung und Nutzung der Erfahrungen der Älteren bedeuten. Erstmals wurde allen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben, jeweils 2 ihrer Mitglieder für den Ältestenrat vorzuschlagen und somit zu legitimieren. Im Fall ausbleibender Vorschläge rief Tobias in den Landesverbänden Genoss\*innen an, die er aus gemeinsamer Zusammenarbeit als geeignete Persönlichkeiten kannte, so auch Dieter Holz.

In der Generaldebatte wurden zu verschiedenen aufgeworfenen Fragen überzeugende Lösungsansätze gefunden, so zum Verhältnis zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern und zur Realisierung der notwendigen politischen Bildung.

Als neue Co-Sprecher der BAG wurden Gerald Kemski und Sonja Kemnitz einstimmig gewählt. Eine Arbeitsgruppe erstellt ein Forderungs-Papier, das aktuelle seniorenpolitische Forderungen der LINKEN erfasst und die Anregungen und Vorschläge aus den LAG bis Januar in einem Dokument verarbeitet. Ein Entwurf des Arbeitsplanes 2023 gibt Impulse für unsere LAG, worüber wir uns im Vorfeld unserer Beratung am 7.12. noch austauschen können.

Soweit dieser erste Einblick auf die Berliner Beratung.

Mit solidarischen Grüßen Die LAG Senioren MV